

## **Sparen in der Heizsaison: Einfache und effektive Tipps gegen hohe Heiz- und Energiekosten**

Austria Email rät ergänzend zum Heizungstausch zur Modernisierung der Warmwasserbereitung sowie zur Umsetzung von „kleinen Maßnahmen mit großer Wirkung“ durch Fachinstallateure

Wegen der finanziellen Belastung der Haushalte durch hohe Betriebskosten blicken viele Österreicher:innen derzeit besorgt auf das neue Jahr. Auch die Frage nach der Versorgungssicherheit und Teuerung bei Gas befeuert den Trend zum Umstieg auf nachhaltige und kostenschonende Heizungssysteme, z.B. mit Wärmepumpe. Die 100 %-Förderung „Sauber heizen für alle“ besteht weiterhin, die Mittel der Förderaktion für „Raus aus Öl und Gas“ sind allerdings erschöpft. Deshalb rücken jene Maßnahmen, die man ergänzend zum Heizungstausch umsetzen kann, um spürbar Kosten zu sparen, wieder verstärkt in den Mittelpunkt des Interesses. Das Team der heimischen [Austria Email AG](#) rät dazu, das Potenzial von „kleinen Maßnahmen mit großer Wirkung“ zu nutzen, um Betriebskosten zu reduzieren. Leistbare, einfache Schritte sind auch der Umstieg von einem alten Boiler auf einen smarten Elektrospeicher sowie hybride Lösungen wie die Kombination von modernen Gas-Brennwert-Geräten mit Brauchwasser-Wärmepumpen: Konkrete Beispiele, um mit kleinen Investitionen dauerhaft Betriebskosten zu senken und gleichzeitig Ressourcen zu schonen.

„Es gibt eine Reihe von einfachen Möglichkeiten für jeden Haushalt, um den Energieverbrauch zu senken. Wer nichts unternimmt, wählt die teuerste Option. Deshalb lautet die Devise: Günstige und leicht umsetzbare Lösungen mit effektiver Wirkung nutzen und mit kleinem Aufwand bares Geld sparen.“, empfiehlt Martin Hagleitner, CEO der Austria Email AG.

**Tipp 1: Warmwasserbereitung modernisieren:** Warmwasser-Kosten schlagen im Haushalt über das Jahr gerechnet mit bis zu 40 % zu Buche. Der Tausch eines veralteten, ineffizienten Boilers durch den Einbau eines smarten Warmwasserspeichers bringt sofort Einsparungen beim Energieverbrauch von bis zu 30 %. Siehe dazu auch: [Einsparungsbeispiele - Austria Email AG](#).

**Tipp 2: Hybride Lösungen installieren:** Wo in den letzten Jahren ein Gas-Brennwertgerät angeschafft wurde, hat es aktuell keinen Sinn, dieses jetzt wieder herauszureißen und zu ersetzen. Hier sind Kombinationsmöglichkeiten eine geeignete Lösung: Wer eine Brauchwasser-Wärmepumpe dazu installiert, die das Warmwasser erzeugt, profitiert von einer spürbaren Energiekosten-Ersparnis. Denn Gas zum Heizen wird dann nur noch im Winter gebraucht.

**Tipp 3: Umsetzung von „kleinen Maßnahmen mit großer Wirkung“ durch einen Fachinstallateur:** Um die Effizienz zu steigern und damit die Kosten für das Heizen zu senken, empfehlen fachkundige Installateure die folgenden drei wirkungsvollen Maßnahmen, die mit überschaubarem Aufwand umgesetzt werden können:

1. Hydraulischer Abgleich: Er stellt sicher, dass alle Heizkörper jederzeit mit genau der richtigen Menge an Heizwasser versorgt sind.
2. Digitalisierung der Heizung: Umstieg von alten analogen Thermostaten auf digitale Regler pro Zimmer oder Heizkörper.
3. Smart Home-Lösungen: Heizungssteuerung per Smartphone-App.



Austria Email

„Der Effekt der „kleinen Maßnahmen mit großer Wirkung“ wird oft unterschätzt. Damit diese künftig stärker genutzt werden, lautet mein konstruktiver Vorschlag an die Politik: Um die Haushalte finanziell zu entlasten und den Energieverbrauch zu reduzieren wäre es rasch und unkompliziert umsetzbar, die Kosten für „einen hydraulischen Abgleich sowie für die Wartung der Heizung künftig von der Mehrwertsteuer zu befreien.“, appelliert Martin Hagleitner.

#### **Tipp 4: Acht einfache und praktische Regeln, mit denen sofort bis zu 30 % der Energiekosten beim Heizen eingespart werden können:**

1. Räume nicht überheizen: 2°C weniger einstellen spart bis zu 12 % Heizenergie, denn mit jedem Grad, das weniger geheizt wird, spart man 6 % Energie.
2. 16°C sind für wenig genutzte Räume ausreichend.
3. In der Nacht die Temperatur in allen Räumen deutlich reduzieren. Beispielsweise sind in Schlafräumen 18°C optimal.
4. Nachts Jalousien und Rollläden schließen.
5. 3-mal pro Tag rund 5 Minuten stoßlüften statt dauerlüften.
6. Auf elektrische Zusatzheizungen wie z.B. Heizstrahler verzichten.
7. Warmwasserboiler sind oft zu heiß eingestellt, 60°C sind ausreichend
8. Regelmäßig Heizkörper entlüften und reinigen, denn Staub vermindert die Heizleistung

#### **Energieeffiziente Lösungen für die Energiewende: So werden Heizung & Warmwasserbereitung fit für die Zukunft, sparen Betriebskosten schonen die Umwelt**

Das breite Austria Email-[Sortiment](#) bietet Häuslbauern und Sanierern für jedes Nutzungsbedürfnis und für alle baulichen Gegebenheiten eine nachhaltige Lösung: Von Wärmepumpen aller Bauarten wie der LWP Reihe für Neubau und Sanierung, der LWP HP High Power Lösung speziell für Sanierungsvorhaben, über die Brauchwasserwärmepumpe EHT Revolution mit PV-Einbindung bis hin zu Fernwärmespeichern, dem smarten Elektro-Warmwasserspeicher ECO Grid sowie Schwimmbadwärmepumpen und einer mobilen Elektroheizung auf Rädern.

#### **Services der Austria Email AG:**

- **Mit dem Austria Email „Heizkosten-Quick-Check“** lassen sich unterschiedliche Heizungssysteme für Gebäude objektiv über die gesamte Betriebsdauer hinweg vergleichen und Schlüsse über Kosten und Umweltbilanz ziehen: [www.austria-email.at/privatkunden/service/quick-check-heizung/](http://www.austria-email.at/privatkunden/service/quick-check-heizung/)
- **Mit dem Online-Sanierungsberater** können sich alle Interessierten beim Team der Austria Email AG eine **individuelle Beratung** zu energieeffizienten Wärmepumpen für Bau- oder Sanierungsvorhaben sichern: [www.austria-email.at/kostenlose-beratung-zu-ihrem-bau-oder-sanierungsvorhaben/](http://www.austria-email.at/kostenlose-beratung-zu-ihrem-bau-oder-sanierungsvorhaben/)
- **Der praktische [Online-Wärmepumpen-Berater](#)** der Austria Email AG hilft bei der Wahl der geeigneten Lösung: [www.austria-email.at/privatkunden/service/waermepumpen-berater/](http://www.austria-email.at/privatkunden/service/waermepumpen-berater/)

**Über die Austria Email AG:** Das österreichische Traditionsunternehmen Austria Email mit Hauptsitz und Werken in Knittelfeld setzt seit über 165 Jahren auf energieeffiziente Qualitätsprodukte. Austria Email ist als österreichischer Marktführer in den Verbund des weltweit tätigen familiengeführten Groupe Atlantic Konzerns eingebunden und expandiert laufend. In Deutschland ist das Unternehmen mit den Tochterunternehmen Austria Email GmbH und Thermic Energy vertreten.



Die Austria Email AG fertigt und vertreibt mit fast 400 Beschäftigten energieeffiziente Qualitätsprodukte von Warmwasserbereitern bis zu Wärmepumpen. Neben der Fertigung und der Innovation am Standort Österreich zählt das Vertriebs- und Servicenetz zu den großen Stärken des Unternehmens. Weitere Informationen: [www.austria-email.at](http://www.austria-email.at)

**Über GROUPE ATLANTIC:** Die 1968 gegründete GROUPE ATLANTIC ist ein französischer Familienkonzern mit mehr als 13.000 Beschäftigten in über 30 Werken weltweit. Sie erzielte 2023 einen Umsatz von rund 3 Mrd. Euro. GROUPE ATLANTIC entwickelt leistungsstarke Lösungen für Warmwasser, Warmluft, Belüftung, Klimaanlage und Heizungen. [www.groupe-atlantic.com](http://www.groupe-atlantic.com)

**Kontakt:**

Austria Email AG, Dr. Martin Hagleitner  
Austriastraße 6, 8720 Knittelfeld  
T +43 664 831 94 54; [mhagleitner@austria-email.at](mailto:mhagleitner@austria-email.at)

**Pressekontakt & Rückfragen:**

Johannes Mak, Johannes Mak Kommunikation & PR  
Lerchenfelder Straße 66-68/74, 1080 Wien  
T +43 699 15 90 90 95; [johannes.mak@mak-pr.at](mailto:johannes.mak@mak-pr.at)